

Kinowoche von Unternehmensverbund und Nationalpark:

Wir sind *natürlich* Partner!

Benutzen wir das Wort „natürlich“, so wollen wir etwas für uns ganz Selbstverständliches unterstreichen. Spricht der Unternehmensverbund zukünftig immer häufiger von „natürlich“, bekräftigt er seine Verpflichtung gegenüber Mutter Natur. Dabei ist der Nationalpark der perfekte Partner!

Die Stadtwerke Schwedt und die Technischen Werke Schwedt verbindet mit dem Nationalpark Unteres Odertal etwas Wesentliches: die Wertschätzung für den einzigartigen Naturraum vor den Toren unserer Stadt. „Ja, unsere natürlichen Ressourcen müssen als hohes Gut verstanden und mit der gebührenden Verantwortung genutzt und geschützt werden“, wird Geschäftsführer Dirk Sasson nachdrücklich.

Ins Bewusstsein rücken wollen Unternehmensverbund und Nationalpark den Wert unseres natürlichen Lebensraumes mit einer besonderen Kinowoche im FilmforUM vom 13. bis 19. September. „An jedem Tag werden andere Filme von engagierten Dokumentarfilmen laufen“, kündigt Unternehmenssprecherin Karin Hadinek an, „obwohl man wohl teils von Dokumentarkünstlern spre-

chen muss, wenn ich etwa an die beeindruckenden Luftaufnahmen aus ‚Die Ostsee von oben‘ denke.“ Die Kinowoche beschränkt ihre Höhepunkte nicht allein auf die große Leinwand. Am Donnerstag, Samstag und Sonntag erläutert Ihnen vor

der Vorstellung ein Experte der Stadtwerke, an welchem Punkt die Energiewende in Deutschland steht und wie Schwedterinnen und Schwedter davon profitieren können. „Etwa durch die SDT Solar-Produkte oder unseren Fokus auf den Ausbau

der Elektromobilität in unserer Region“, so Karin Hadinek und lädt explizit Autofahrer zum Vorbeikommen ein: „Sie dürfen sich an den Vortragstagen per Probefahrt in den drei E-Autos der Stadtwerke selbst einen Eindruck von emissionsfreier Mobilität verschaffen.“

Im Foyer des FilmforUM beginnt mit der Kinowoche die Ausstellung „Die Rückkehr der Störe“ (siehe Seite 6). Daneben finden Sie ausführliche Informationen über den Nationalpark Unteres Odertal und seine Besucherangebote. „Für die Kleinsten gibt es eine spannende Aktionsecke sowie ein Wissensquiz“, lockt Karin Hadinek und zieht noch ein Ass aus dem Ärmel: „Das unübersehbare Highlight am Wochenende ist die Hüpfburg ‚Free Willy‘ auf dem Parkplatz!“

➔ **Das komplette Programm der Kinowoche vom 13.–19. September 2018 finden Sie online unter www.filmforum-schwedt.de. Das reguläre Kino-Programm läuft im FilmforUM natürlich parallel weiter.**



Grafik: SWS

EDITORIAL

Wir liegen richtig!



Foto: SPREE-PR/Arbeit

Liebe Leserinnen und Leser, egal, ob bei einem Geburtstagsgeschenk oder den Lottozahlen – jeder freut sich darüber, mit seinem Tipp richtig zu liegen. Mit welchen Qualitäten Sie uns als Unternehmensverbund verbinden, wollen wir jedoch weder dem Zufall noch Fortuna überlassen. Erfreulicherweise bestätigt uns die aktuelle Kundenbefragung, der Energie-Radar, dass dies auch gar nicht nötig ist: Da fielen bei der Beschreibung unserer Arbeit Attribute wie „ökologisch“, „innovativ“ und „vertrauenswürdig“. Wir haben den Kompass korrekt gestellt. Und das bleibt so! Im Namen des gesamten Teams bedanke ich mich zum einen bei den Teilnehmern der anonymen Kundenbefragung (mehr dazu auf Seite 4/5) und genau so herzlich bei allen anderen, die auf den Service und die Dienstleistungen Ihres kommunalen Versorgers hier vor Ort setzen.

Dirk Sasson,
Geschäftsführer des
Unternehmensverbundes
Schwedt

UMSCHAU-TIPP: Tamara – Auf den Spuren



einer Rock-Ikone

In der neuen Musicalproduktion der Uckermärkischen Bühnen Schwedt begibt sich ein Autorenteam auf die Spuren der Sängerin Tamara Danz, die als Frontfrau der DDR-Rockband Silly das Lebensgefühl mehrerer Generationen prägte.



Motiv: Udo Krause

Tamara Danz in verschiedenen Phasen ihres Lebens und ihrer Karriere lebhaftig erscheinen. Aber natürlich erwartet so ein Teufel eine Gegenleistung ... Mitautor und Regisseur Reinhard Simon setzt der weiblichen DDR-Rock-Ikone ein Denkmal. Dass ihm das ausgerechnet in dem Jahr gelingt, in dem „ihre“ Band Silly 40 wird,

Für die „Tamara“-Vorstellung am 13. Oktober um 19:30 Uhr verlosen wir 2 x 2 Freikarten. Bitte schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Tamara“ an: umschawschwedt@spree-pr.com. Viel Glück!

ist zwar ein Zufall, kann aber auch als gutes Omen gesehen werden. Mit Musicaldarstellerin Saskia Dreyer ist Simon die perfekte Besetzung seiner Titelrolle gelungen. Sie ist dem Vorbild nicht nur stimmlich gewachsen, sondern sieht der Sängerin auch noch verblüffend ähnlich.

➔ **„Tamara“**
Vorstellungen: 29.09. (Premiere),
12.+13.10., 9.–11.11.,
23.+24.11., 31.12.
Karten: Telefon 03332 538-111
E-Mail: kasse@theater-schwedt.de

Durchblick dank



Dass der Herbst eine bunte Jahreszeit ist – und zwar nicht nur in Mutter Natur –, zeigt eindrucksvoll Schwedts Programmkalender der kommenden Wochen. Wer wissen will, was an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt oder im FilmforUM läuft, welche Angebote lokale Händler unterbreiten, womit Vereine locken oder was sonst noch für Events auf Sie warten, der klickt in die Stadt-App auf Smartphone oder Tablet. Hier bleiben Sie zuverlässig auf dem Laufenden!

Benzin und Diesel adé

Während Deutschland noch darüber diskutiert, machen andere Regierungen vor, wie sich die Klimaziele erreichen lassen.

Frankreich: 2040 ist Schluss

In Frankreich hat der Verbrennungsmotor 2040 ausgedient. Bereits 2022 soll kein Strom mehr aus Kohle produziert und der Anteil des Atomstroms von 75 auf 50 % reduziert werden.

Niederlande: 2030 Abschied

Die Niederlande verabschieden sich bis 2030 von Benzin und Diesel – ebenso wie von allen Kohlekraftwerken im Land, die dann vom Netz gehen sollen. Nach Einschätzung der Regierung werden erst 2050 alle Verbrennungsmotoren von der Straße verbannt sein.

Indien: Bis 2030 Ausstieg

Auch Indien, als eines der bevölkerungsreichsten Länder der Erde, will nachhaltig wirtschaften. Ab 2030 ist der Verkauf von Neuwagen mit Benzin- und Dieselmotoren verboten. Ab da sollen ausschließlich E-Autos zugelassen werden.

Großbritannien: Ab 2040 Verbot

In Großbritannien sollen Neuwagen mit Verbrennungsmotoren bis 2040 verboten werden. Feinstaub ist schädlich für Gesundheit und Umwelt. Vier Milliarden Euro investiert die Regierung deshalb in ein Rundumpaket, mit dem die Luftqualität verbessert werden soll. Bezahlen werden das die Dieselfahrer mit erhöhten Steuern.

Norwegen: 2025 Abschied

Norwegen gehört zu den reichsten Ländern der Welt. Dieser Wohlstand entspringt, richtig, dem Öl. Trotzdem verabschieden sich die Skandinavier bis 2020 von Ölheizungen und nur fünf Jahre später von den Verbrennungsmotoren. Kaum irgendwo sind E-Mobile beliebter. Bereits 2016 waren 40 Prozent aller Neuzulassungen Elektro- oder Hybrid-Autos.

Alles dreht sich nur um sie

StreetScooter der Post werden zum Verkaufsschlager

Mein neues Auto ist „made by Deutsche Post“ – das Unternehmen hat mit seinem StreetScooter ordentlich Schwung in den deutschen E-Fahrzeugpark gebracht. Und womit sind Ihre Energieversorger so unterwegs?

Keine zwei Wochen hat es gedauert, da wussten die Mitarbeiter der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben (SÜW), dass sie den Transporter nutzen möchten. So lange durften sie den StreetScooter von der Deutschen Post testen, den Wagen, der den E-Fahrzeugmarkt in Deutschland revolutioniert hat. Weil das Versandunternehmen keinen Automobilhersteller überzeugen konnte, einen elektrisch betriebenen Kleintransporter nach ihren Vorstellungen zu bauen, produzierten sie selbst einen. Nun düsen die Mitarbeiter vielerorts mit dem E-Mobil von Haushalt zu Haushalt – und zahlreiche andere Unternehmen auch. „Das Auto ist praktisch und lässt sich an einer normalen Steckdose aufladen“, schwärmt Uwe Blaseg, Sachgebietsleiter Wasser beim kommunalen Versorger.

E-Mobilität wird immer wichtiger. Auch wenn ein schwindend geringer Teil der Autos batteriebetrieben ist, wird dieser Anteil von Jahr zu Jahr größer. Kein Wunder also, dass mittlerweile beinahe alle Stadtwerke E-Mobile aller Art in ihrer Fahrzeugflotte haben. E-Bikes, Dienstwagen und Kastenwa-



Erst wollte sie keiner, nun reißen sich Unternehmen um sie: Die kleinen gelben Flitzer der Deutschen Post fahren ausschließlich mit Batterie und damit umweltfreundlich und günstig. Der Trend ist klar: Alternative Antriebe sind die Zukunft, das haben kommunale Versorger längst erkannt.

Foto: Deutsche Post

Auch Stadtwerke setzen vielerorts auf E-Mobilität

gen – egal ob bei den Stadtwerken Schwedt, Bad Belzig, Spremberg oder Prenzlau. Jene, die nicht elektrisch fahren, setzen wie die Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau auf das ebenfalls sehr umweltfreundliche Erdgas.

„Wir haben uns sofort nach der Stromnetzübernahme um ein E-Auto gekümmert. Uns schien das

eine logische Konsequenz und der Umwelt zuliebe auch alternativlos“, erzählt Roccy Schulz, Vertriebsleiterin der Energieversorgung Guben.

Warum sie sich für den Nissan e-NV200 entschieden haben? „Weil wir ein Autohaus dieses Herstellers in der Stadt haben und wir kaufen selbstverständlich regional.“ Eine volle Batterie-

ladung kostet fünf Euro und reicht 120 bis 170 Kilometer weit. „Das ist doch unschlagbar günstig“, sagt Nancy Reim-schüssel, Marketing-Mitarbeiterin der Stadtwerke Finsterwalde, die auch auf das Modell setzen, und betont: „Wir sind ganz fest überzeugt, dass E-Mobilität ein wichtiger Baustein der Zukunft ist.“

„Das Wichtigste ist Planbarkeit“

Harald Jahnke über E-Fahrzeuge und die Herausforderungen, vor denen die Netzinfrastruktur diesbezüglich steht.

E-Mobilität wird wichtiger und Heimpladelösungen damit auch. Können die Netze das tragen?

Es ist tatsächlich so: Das Thema stellt im Hinblick auf die elektrische Leistung eine Herausforderung für die Netzinfrastruktur dar. Aktuelle Berechnungen gehen zwar davon aus, dass erhebliche Anpassungen der Nieder- und Mittelspannungsnetze erst bei einem E-Fahrzeuganteil von 15 bis 20 Prozent notwendig sein werden. Es sind jedoch heute schon Konstellationen denkbar, in denen Niederspannungs-Ortsnetze kurzfristig an

ihre Grenze kommen können.

Was also tun?

Verschiedenes ist denkbar: Ein dynamisches Lade- und Lastmanagement, der Einsatz von Pufferspeichern bei Ladepunktbetreibern sowie Netzausbau. Flexible Stromtarife könnten ebenfalls dazu beitragen, durch die zeitliche Verschiebung des Leistungsbezuges für Flexibilität zu sorgen.

Ist das nicht sehr aufwendig?

Jeder Energieversorger muss das selbst beurteilen. Es macht einen



Harald Jahnke, GF der Stadtwerke Prenzlau und Vorsitzender der Landesgruppe Berlin-Brandenburg des VKU

Unterschied, ob durch Tiefbaumaßnahmen Kabel mit größeren Querschnitten verlegt werden oder ob ein Ortsnetztransformator aufgerüstet wird, ob ein Speicher am Ende eines Verteilernetzstrangs die Spannung im Netz aufrecht erhält oder ob dieses durch Sensorik „intelligenter“ wird.

Wie kann die Politik helfen?

Das Wichtigste für kommunale Unternehmen sind Planbarkeit und Verlässlichkeit, um Investitionen angehen zu können. Der Gesetzgeber kann dafür die Rahmenbedingungen entwickeln.

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) fordert etwa, dass Ladepunkte beim Netzbetreiber anzumelden sind. Das würde helfen, die Situation vor Ort beobachten zu können und Netzausbaubedarf frühzeitig zu erkennen.

Welche Vorteile hätte das?

Das würde letztlich helfen, den Stromkunden Geld zu sparen. Könnte der Netzbetreiber etwa den Leistungsbezug am Ladepunkt vorübergehend begrenzen, um dadurch die Versorgungssicherheit aufrecht zu erhalten, müssten die Verteilnetze nicht für eine Situation ausgelegt und ausgebaut werden, die nur einmal in drei Jahren für wenige Stunden vorkommt.

Ob Tagungen, Sondervorstellungen oder Werbung:

Machen Sie das **FilmforUM** zu Ihrem Forum!

KINO - EVENT - SCHWEDT

Dass das Schwedter Kino mehr ist als ein Kino, belegt sein Name „FilmforUM“. Filme – ja, na klar! Aber eben auch „Forum“ – ein Begriff, der aus dem Altrömischen stammt und im Kern Marktplatz bedeutet. Und was dominiert einen Marktplatz? Sehen und gesehen werden, Produkte und ganz viele Gespräche.

In das FilmforUM strömen seit seiner Eröffnung im Oktober 2006 Jahr für Jahr zehntausende Besucher. 2009 und 2015 stellten Rekorde beim Ticketabsatz jenseits der 80.000er-Marke auf. „Dies werden wir in diesem Jahr aus einem ganz einfachen Grund nicht schaffen“, lässt der Leiter der Technischen Werke Schwedt (TWS) Gunnar Pertermann, in dessen Verantwortung das FilmforUM liegt, nicht lange rätseln: „Die Fußball-WM! Die großen Verleiher starten in dieser Zeit bewusst keine attraktiven Blockbuster, da Millionen Menschen – deutsches WM-Weiterkommen hin oder her – dann doch eher vor dem heimischen Bildschirm sitzen bleiben.“

Für alle das passende Angebot

Was also tun, wenn keine Neustarts die Cineasten anlocken? Die Programmgestalter im FilmforUM setzen von Anfang an auf individuelle Angebote für unterschiedliche Zielgruppen. „Kinotag, Filmkunsttag, ‚Ladies only‘, SeniorenKino oder KinoCafé haben längst ihre treuen Fans gefunden“, freut sich



Podiumsgespräche im FilmforUM – kein Problem. Auch die Stadtwerke Schwedt begingen hier 2016 feierlich ihren 25. Geburtstag und holten wesentliche Akteure der Unternehmensgeschichte auf die Bühne. *Foto: SWS/Voigt*

Gunnar Pertermann über den Zuspruch. „Für alle Inhaber der Stadtwerke-Kundenkarte gibt's das Sparticket am Donnerstag. Darüber hinaus bieten wir günstigere Tickets zum Familientag am Sonntag, beim FerienKino für Schüler oder dem Spatzenkino für Kita-Kids. Die Jüngsten dürfen auch gerne einen ganz besonderen Geburtstag bei uns

feiern.“ Erwähnt werden müssen in diesem Zusammenhang auch die immer beliebteren „Live Events“ – Direktübertragungen der hochklassigen Aufführungen aus dem Londoner Royal Opera House, die bald in die neue Saison (siehe Seite 7) gehen. Und manchmal bleibt die Leinwand leer und der Saal ist trotzdem voll.

Zum „Unterricht“ ins FilmforUM

„Als die Stadtwerke Schwedt 2016 ihren 25. Geburtstag feierlich begehen wollten, mussten wir nicht lange nach dem passenden Ort suchen“, erinnert sich der TWS-Chef. „Ein Teil der Säle mit den integrierten Bühnenflächen bzw. Podesten bietet sich für Festveranstaltungen,

Schulungen und Tagungen geradezu an. Dafür unterbreiten wir Firmen, Vereinen oder anderen Organisationen gerne ein faires Angebot.“ Von 98 bis zu maximal 269 Plätzen reichen die Kapazitäten; der gewünschte Service – digitale Präsentationstechnik oder etwa ein Catering – stehen auf Wunsch parat. Und hinterher kann zum Entspannen auch noch ein aktueller Kinofilm angesehen werden.

Machen Sie auf sich aufmerksam!

Und apropos Marktplatz. Ja, auch als Werbe-FORUM steht das Kino Händlern und Gewerbetreibenden der Region zur Verfügung. Gunnar Pertermann verweist auf gute Erfahrungen mit Autohäusern. „Ein toller, funkelneuer Pkw im Eingangsbereich ist ein attraktiver Hingucker. Die meisten Besucher wollen ja vor der Vorstellung noch in Ruhe etwas trinken, naschen oder sich entspannt umschaun.“

Auch für Aufsteller oder Plakate findet sich im Eingangsbereich das passende Plätzchen, ergänzt Gunnar Pertermann. Für die klassische Werbeform im Kino (Diaspots oder Cine-Spots auf der Leinwand vor dem Hauptfilm) vermittelt das FilmforUM gerne die für Medium, Ansprüche und Budget passenden Produzenten. Sprechen Sie uns an!

Kontakt Kinoleitung

Tel.: 03332 449-292

E-Mail: filmforum@

twschwedt.de

www.filmforum-schwedt.de

Alles blitzt und blinkt wieder

Die jährliche Schließzeit des AquariUM ist vorbei. Alle Handwerker, die fleißig repariert und renoviert haben, sind fertig. Seit einigen Tagen wird wieder geschwommen und trainiert.

Jedes Jahr aufs Neue gilt es im AquariUM, eine lange Liste abzarbeiten. Darauf finden sich technische Überprüfungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind und zu checkende Geräte mit bestimmten Wartungsintervallen. Und dann – natürlich – steht das Großreinemachen an. „So wie wir zu Haus gelegentlich auch mal die Schränke von der Wand rücken, so machen wir das in unserem Freizeit- und Erleb-



Der neue Empfangsbereich Frauenfitness im AquariUM, präsentiert von Badleiter Kai Kurpiuhn und der Leiterin Fitness Susanne Diesterweg. *Foto: SPREE-PR/Petsch*

nisbad natürlich auch“, erinnert sich Badleiter Kai Kurpiuhn an die vergangenen Wochen. Und damit auch Dauernutzer der Sportangebote immer wieder gerne ins AquariUM kommen, werden sie einmal mehr – hoffentlich angenehm – überrascht. Im Fitnessbereich der Frauen steht nun ein neuer, schicker Tresen. Hier gibt 's natürlich weiterhin einen kühlen Drink zum Auffüllen der Flüssigkeitsreserven. „Noch wichtiger ist uns jedoch, dass der neue Tresen auch ergonomischen Anforderungen entspricht und unsere Mitarbeiter die Gäste dezent und diskret am Computer beraten können“, hebt



Hausherr und TWS-Leiter Gunnar Pertermann hervor. Seine Einladung ins Haus schließt übrigens ausdrücklich die Wunderbar mit ein. Das Restaurant gehört wieder zu einer festen Größe in der Schwedter Gastronomielandschaft. Und es gibt nicht wenige Gäste, die ausschließlich das Restaurant besuchen.

AquariUM

Kasse/Empfang

03332 449-360/363

Fitnessbereiche

03332 449-375/376

Wunderbar

03332 449-370

www.aquarium-schwedt.de

2018 – Spitze mit SDT Solar

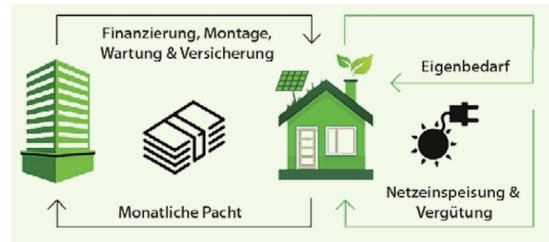
Ein Sonnenjahr mit „Sahnehäubchen“

Sonne satt von März bis September – wer bereits im Frühjahr seine Photovoltaik-Anlage von SDT SOLAR auf dem Dach hatte, konnte das gute Wetter mit Rekordträgen besonders genießen.

Zugegeben, Landwirte und passionierte Gärtner würden im Falle des Sommers 2018 weniger von Bilderbuchwetter sprechen. Aber alle Sonnenhungrigen kamen in diesem Jahr voll auf ihre Kosten. Betreiber bzw. Pächter von Solaranlagen lockte (fast) jeder Tag seit dem Osterfest ein Strahlen ins Gesicht. „Eine Solaranlage, wie sie die Stadtwerke Schwedt zur Pacht anbieten, lohnt sich in unseren Breiten ohnehin“, erklärt SDT Solar-Fachberater Christoph Standtke mit Blick auf die durchschnittlichen Sonnenstunden in der Nationalparkregion. „Ein Sonnen-Jahr wie 2018 ist dann hinsichtlich der Stromausbeute das sprichwörtliche Sahnehäubchen obendrauf.“ Mehr sauberen Strom als jemals zuvor konnten Betreiber von SDT Solar-Anlagen in den ersten acht Monaten die-

ses Jahres erzeugen und selbst verbrauchen. Und die Rückvergütung für den Strom, der nicht selbst in die eigene Hausinstallation fließt, führt nochmals zu einem ansehnlichen Guthaben auf dem Konto zum Jahreswechsel. „Wer künftig selbst die Sonne nutzen möchte, um seine Stromrechnung zu schmälern und zu sparen, der kann sich mit uns auf das nächste Sonnenjahr vorbereiten.“ Christoph Standtke skizzierte die wesentlichen Vorteile von SDT Solar: „Sie haben keine Investitionskosten, die Anlage wird regelmäßig alle 4 Jahre gewartet, ist umfangreich versichert und wird 24/7 überwacht. Reparaturen und Ersatzteile sind inklusive, ebenso die volle Onlinekontrolle über Leistung und Erträge. Mit uns hat man am wenigsten Arbeit mit der PV-Anlage, dazu alle Vorteile und muss nicht selbst investieren.“

➔ Mehr Infos zu SDT Solar finden Sie unter: www.sdt.solar.stadtwerke-schwedt.de und bei Christoph Standtke unter Tel.: 03332 449-433



SDT Solar rückt Sie und Ihr Leben in den Mittelpunkt. Für jeden Stromverbrauch gibt es das passende Produkt. Grafik: Stadtwerke Schwedt

12 Monate – halber Preis

Vom 25. September bis zum Jahresende unterbreitet Ihnen SDT via ein Klasse Angebot: 12 Monate Vertragszeit zum halben Preis! Wäre das etwas für Sie?

Wie schnell möchten Sie surfen? Bei einem durchschnittlichen Gebrauch von Internet und Streamingdiensten ist eine Übertragungsgeschwindigkeit von **250 Mbit/s** optimal. Für genau dieses Segment gilt **bis zum 31. Dezember** das neue Aktionsangebot – nicht nur für Neukunden, sondern ebenso für Bestandskunden, die nun gerne in ein höherwertiges Produkt mit mehr Vorteilen wechseln möchten.

Und nicht zu vergessen: Bei SDT via geht es nicht nur ums Surfen. Hier gehören auch telefonieren und fernsehen mit dazu, also alles, was das Breitbandkabelnetz der Stadtwerke Schwedt an Komfort und Leistung zu bieten vermag.

Alles zu den Aktionsangeboten erfahren Sie auf unserer Homepage und bei den Mitarbeitern im Kundenzentrum im CKS!

schnell. schneller. via.

UNSER BESTER 12 Monate halber Preis!

250 Mbit/s
24,00 €/Monat

SDT via
Telefonieren Surfen Fernsehen

Jetzt auch e-mobil – die Stadtwerke Schwedt

Ein Versorger auf der Höhe der Zeit



Projektkoordinator Torsten Bader präsentiert einen Teil des e-mobilen Fuhrparks der Stadtwerke: links den smart EQ fortwo und rechts den BMW i3. „Natürlich elektrisch“ – als Motto auf der Karosserie zu lesen – unterstreicht die Verpflichtung des Unternehmens für nachhaltiges, umweltbewusstes Wirtschaften. Foto: SPREE-PR/Arbeit

Erinnern Sie sich an diese gewisse Nervosität vor der Zeugnisvergabe in der Schule? Man hat zwar ein gutes Gefühl, aber solange man die „Noten“ nicht in den eigenen Händen hält ... Das kennen auch die Stadtwerke Schwedt, wenn der „Energie-Radar“ bald ins Haus flattert.

Das Frühjahr 2018 verwöhnte auch die Nationalparkregion zu einem ungewöhnlich frühen Zeitpunkt mit geradezu mediterranen Temperaturen. Schon vor dem Mai startete Petrus eine Wonnephase, die bis nach den Sommerferien andauern sollte. In diese Phase der guten Laune über das Verwöhnwetter fiel die diesjährige telefonische Befragung zur Kundenzufriedenheit und Kundenloyalität.

„Insgesamt 405 telefonische Interviews führten die Autoren im April und Mai, anonym und nach dem Zufallsprinzip“, erläutert Unternehmenssprecherin Karin Hadinek. „Bei all denjenigen Schwedterinnen und Schwedtern, die sich die Zeit für die Befragung genommen haben, möchten wir uns recht herzlich bedanken. Ihre Angaben sind für uns ein entscheidender Fingerzeig, an welchen Stellen wir besser werden können und müssen.“

Viel Licht und etwas Schatten
Der Energie-Radar setzt die Ergebnisse der Kundenbefragung sowohl ins Verhältnis zu ähnlich



Sie kaufen gemütlich im CKS ein und Ihr E-Auto zieht hier Strom. Perfekt!

großen Stadtwerken in der Region als auch zu Versorgern bundesweit.

„Das Erfreuliche ist, dass sowohl die Strom- als auch die Gaskunden in überdurchschnittlicher Weise mit ihrem Versorger, den Stadtwerken Schwedt, zufrieden sind. Wir brauchen vor allem bei unseren Energieprodukten keinen Vergleich in der Branche zu scheuen“, schaut Karin Hadinek zunächst auf die Kernergebnisse, die unter anderem aus den Kriterien Anbietervertrauen und Weiterempfehlungsbereitschaft gewichtet werden. „Nichtsdestotrotz sind auch unsere ‚Hausaufgaben‘ klar herauszulesen: Das betrifft etwa die noch klarere Darstellung unserer Abrechnungen. Und wir werden untersuchen, wie unsere fachkompetenten Mitarbeiter im Bereich Telekommunikation alle an sie gerichteten Kundenfragen noch schneller beantworten können.“ Die UMSchau Schwedt, der Sie laut dem Energie-Radar großes Vertrauen schenken, hält Sie dazu auf dem Laufenden!

Die Zukunft fährt elektrisch

Der Ort, an dem Ihnen die Stadtwerke Schwedt interessanterweise häufig auffallen, ist der Straßenverkehr. Unsere Werbung fällt Autofahrern und Fußgängern ins Auge. „Dann ist Ihnen bestimmt auch unsere kleine e-mobile Flotte mit der Aufschrift ‚natürlich elektrisch‘ nicht entgangen“, mutmaßt Projektkoordinator Torsten Bader, Fachmann für alle Fragen rund um emissionsfreie Fortbewegung und selbst begeisterter E-Fahrer. „Ich fahre mit einem Dauer-Lächeln, wenn ich auf elektrisch umsteige. Dieses Fahrgefühl, die unmittelbare Beschleunigung – einfach toll!“ Damit immer mehr Autofahrer die Alternative zum Verbrennungsmotor kennen- und schätzenlernen, ist vor allem eines nötig: eine verlässliche Lade-Infrastruktur.

Die Lade-Infrastruktur wächst

„Wir machen jetzt Tempo“, verspricht Torsten Bader und kündigt allein für dieses Jahr die Errichtung von 10 Ladesäulen mit weiteren 20 Ladepunkten von jeweils 22 kW Leistung an. Bislang steht eine Ladesäule der Stadtwerke am AquariUM, zwei weitere am CKS. „Wo genau die neuen Säulen installiert werden, an denen es den sauberen Naturstrom der Stadtwerke gibt, steht noch nicht bis ins letzte Detail fest. Aber es werden natürlich öffentliche Parkplätze sein.“ Da alle Lademöglichkeiten der Bundesnetzagentur zu melden sind, werden sie in kürzester Zeit über Info-Apps und Internetseiten abzurufen sein.

1.000 Euro von den Stadtwerken!

Von den Vorteilen der E-Mobilität wollen die Stadtwerke nun auch andere überzeugen – Privathaushalte und andere kommunale Unternehmen. „Dabei geht es zum einen um die Emissionsfreiheit“, weist Torsten Bader auf das wesentliche Plus für die Umwelt hin. „Wir Stadtwerke haben uns vorgenommen, bis 2020 unseren Fuhrpark zur Hälfte CO₂-neutral auszustatten. Das schaffen wir mit einer Kombination aus E- und Erdgas-Mobilität.“ Für Umsteiger von Benzinern bzw. Diesel auf E-Autos, die Kfz-Steuerfrei sind und

weniger Wartungskosten erfordern, kann der Projektkoordinator ein verlockendes Angebot machen: Neben der staatlichen Förderung geben die Stadtwerke ihren Kunden beim Kauf eines Neuwagens noch einmal bis zu 1.000 Euro dazu! „Und Sie können Ihr Fahrzeug noch dazu kostenlos an den Stadtwerke-Säulen aufladen. Na, wie wär’s?“

➔ **Infos zur E-Mobilität und Testfahrten:**
Torsten Bader
Tel.: 03332 449-121
E-Mail: torsten.bader@stadtwerke-schwedt.de



Mission Possible Während der Messe INKONTAKT machte im Juni der Tross des internationalen Konstruktionswettbewerbes „Formula Student“ in Schwedt Station. Unterstützt werden die E-Mobilitäts-Tüftler vom Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) Region Nord, dessen Vorsitzender der Geschäftsführer des Unternehmensverbundes Schwedt Dirk Sasson ist. Im Hafen traten einige der technologisch spannenden Elektrofittler zu einem E-Race an. Die Förderung der Elektromobilität hat sich der neue Chef der Schwedter Stadtwerke groß auf die Fahnen geschrieben (s. Beitrag Mitte). Mehr zum Thema erfahren Sie auf www.stadtwerke-schwedt.de unter dem Menüpunkt SDT | Energie und Mobilität.

Was tun nach der Schule? Ganz einfach: Hier bleiben!

Wir bilden aus:

Technische Werke Schwedt (AquariUM)

- ◆ Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w)
- ◆ Sport- und Fitnesskaufmann (m/w)

Stadtwerke Schwedt

- ◆ Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)
- ◆ Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre (m/w)*
- ◆ Bachelor of Science Informatik (m/w)*

*duale Studiengänge

Interesse? Bitte wenden Sie sich für Nachfragen an Wencke Nägel in der Abteilung Personalwesen, E-Mail: personalwesen@stadtwerke-schwedt.de. Mehr **Infos über Stellenangebote und Karriere-chancen** im Unternehmensverbund finden Sie auch jederzeit auf der Internetseite www.stadtwerke-schwedt.de.



Auf die Schulbank – fertig – los!

Lehre abgeschlossen und erledigt der Fall? Von wegen! Janice Schmidt und Benjamin Kempin von den Stadtwerken Schwedt drücken gleich die nächste Schulbank.

Die „Kaufrau für Büromanagement“ hat Janice Schmidt – sprichwörtlich – in der Tasche. Und gereift ist in den drei Jahren Ausbildungszeit die Erkenntnis, dass weniger kaufmännische Tätigkeiten als vielmehr Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bei ihr Leidenschaft wecken. Deshalb schließt die 22-Jährige nun gleich ein duales Studium „Marketingkommunikation / PR“ (B. A.) an der Berliner Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur an. Nachdem sich Janice bereits bei der Markteinführung der Stadt-App „Alles Schwedt“ mit frischen Ideen einbrachte, wird künftig insbesondere der Arbeitsbereich Social Media und Online-Marketing ihre volle Aufmerksamkeit erhalten. Benjamin Kempin darf sich seit wenigen Monaten offiziell als Elektroniker für Gebäude- und Energietechnik bezeichnen. Doch auch diese Ausbildung ist für den 21-Jährigen nur der erste Schritt gewesen. Jetzt folgt für den leidenschaftlichen Fußballer der Elektrotechnik-Bachelor of



Rein symbolisch fiel der Startschuss für unsere beiden Studenten noch im Sommer. Mittlerweile drücken Janice und Benjamin die Schulbank in Berlin bzw. Stralsund. Foto: SPREE-PR/Arbeit

Science an der Hochschule Stralsund. Sein Mentor Ben Pachmann stärkt ihm in den Praxiswochen weiter den Rücken. Denn Benja-

min soll (und will!) ja die Riege der bestausgebildeten Fachkräfte bei den Stadtwerken für viele Jahre verstärken.

KURZER DRAHT



Heinersdorfer Damm 55-57
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 449-0

Service-Telefon
Telefon 03332 449-449

Störungsdienste
Gas: 03332 449-390
Strom/Fernwärme:
Telefon 03332 449-460

Telefon/Internet/Kabel-TV
Telefon 03332 449-105



Kostenlos im AppStore und Play Store

Der Stör verwöhnt uns mit ... ?



Diese Leckerei (links) bietet der Stör – wem's denn schmeckt!

Fotos: torange.biz; Jan-Peter Reichert/Deutsches Meeresmuseum

Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts war der (Atlantische) Stör bei uns an der Oder eine der häufigsten Fischarten.

Doch Überfischung, der Verlust von Laichplätzen und nicht zuletzt grassierende Umweltverschmutzung vertrieben ihn aus seiner angestammten Heimat. Erst seit den 1990er-Jahren kooperieren mehrere europäische Länder und wollen den Stör wieder bei uns heimisch machen. 2014 wählte ihn der Deutsche Angelfischerverband (DAFV) zum Fisch des Jahres 2014. Für Liebhaber feiner Küche war er immer ein ganz besonderer Quell kulinarischer Genüsse. Das liegt am wunderbaren „schwarzen Gold“, für dessen

Gewinnung übrigens heutzutage kein Tier mehr sterben muss! Sie wissen Bescheid? Wenn nicht, ergibt sich das preissträchtige Produkt beim Lösen des Kreuzworträtsels!

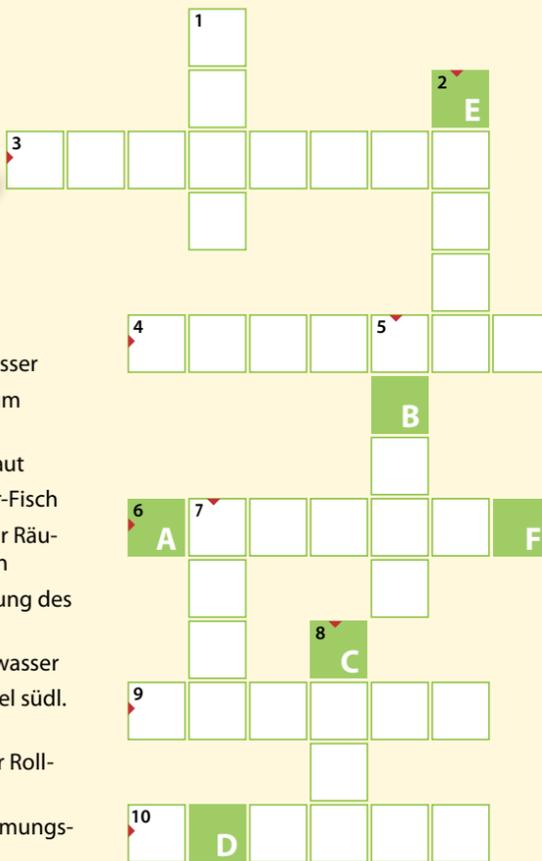
Als Preise verlosen wir in dieser Ausgabe fünf frische Fisch-einkäufe bei „Fischer Helmut Zahn“ (www.fischergarten.de) im Wert von jeweils 30 Euro. *

* Eine Barauszahlung ist nicht möglich!

Senden Sie uns Ihre Antwort bis spätestens **2. November 2018** an:

E-Mail: umschawschwedt@spree-pr.com

oder Stadtwerke Schwedt Stichwort UMSchau-Rätsel Heinersdorfer Damm 55–57 16303 Schwedt/Oder



1. Hochwasser
2. Gerät zum Fischen
3. Fisch-Haut
4. Silvester-Fisch
5. beliebter Räucherfisch
6. Ausrüstung des Anglers
7. Niedrigwasser
8. Mini-Insel südl. Rügen
9. Zutat für Rollmops
10. Fisch-Atmungsorgane

Lösungswort



KROOSartig

Fußballkenner, das sind die Leser der Stadtwerke Zeitung! Wie sonst kann man sich die zahlreichen Postkarten und E-Mails erklären, die uns mit der richtigen Lösung zu unserem großen WM-Rätsel erreicht haben?

Ganz genau, Toni Kroos lautete der Name des Spielers, den wir in der vergangenen Ausgabe gesucht haben. An dem gebürtigen Greifswalder hat es wirklich nicht gelegen, dass die deutsche Nationalelf bei der Fußball-WM in der Vorrunde ausgeschieden ist. Sein Tor im Spiel gegen Schweden nach 94 Minuten und 42 Sekunden Spielzeit – ein Gänsehautmoment.

Seinen Namen wussten:

M. Stadler aus Dahme/Mark (Übernachtungs- und Veranstaltungsgutschein für Stars in Concert), **G. Fiehn** aus Gransee, **T. Kurth** aus Doberlug-Kirchhain, **J. Tscharncke** aus Prenzlau, **R. Klaus** aus Schwedt, **Fam. Gallas** aus Perleberg, **K. Hader** aus Forst, **A. Hül-**



le aus Finsterwalde, **Fam. Gerpert** aus Templin, **D. Richter** aus Luckau, **J. Steinhäuser** aus Guben (Madame Tussauds); **D. Apolke** aus Templin, **E. Dabitz** aus Guben, **S. Eymann** aus Breese, **B. Kretzmann** aus Prenzlau, **D. Schiemann** aus Finsterwalde, **A. Adam** aus Uckerland (Paule Fußball-Mitmachhefte), **R. Bendin** aus Guben, **L. Tschritter** aus Weisen, **U. Köllner** aus Schwedt („Alles auf Rot“), **Ambulante Wohngruppe der Volkssolidarität** aus Prenzlau (75 Euro), **U. Thomann** aus Finsterwalde (50 Euro), **B. Wilhelm** aus Forst (25 Euro).

Herzlichen Glückwunsch!

„Schwedt bewegen – Natur erleben“ 13. Nationalparklauf in Schwedt

Am 22. September ist es wieder soweit. Dann treten hunderte Freizeitathleten bei der Breitensport-Veranstaltung an, darunter auch die Stadtwerke Schwedt, die nicht nur Sponsor sind, sondern mit drei Teams dabei sind. Idyllischer kann die Route kaum sein. Sowohl der Firmen-Staffel-Lauf, der im vergangenen Jahr erstmalig ausgetragen wurde, als auch der Bambini-Lauf für die Kleinsten führt zum Teil durch den historischen Hugenottenpark hinter den Uckermärkischen Bühnen.

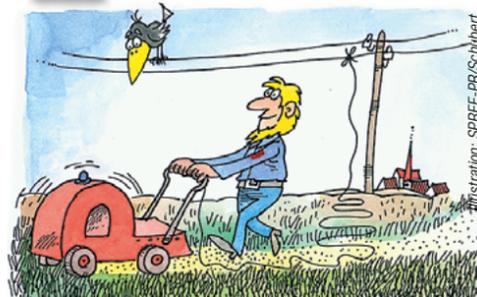
Auch sonst können sich die Routen sehen lassen. Wie im vergangenen Jahr erfolgen Start- und Zieleinlauf am Wassertouristischen Zentrum Schwedt. Verschiedene Distanzen zwischen einem und 15 Kilometer stehen zur Auswahl. Die längeren Strecken führen in den Nationalpark Unteres Odertal.

Veranstaltungsort
Wassersportzentrum
Regattastraße 3
16303 Schwedt/Oder
Anmeldung erfolgt vor Ort.

Willi Watt erklärt das Abc der Energie

Bei Primärenergie handelt es sich um Energiequellen, die in ursprünglicher Form genutzt werden, u. a. Braun- und Steinkohle, Erdöl, Erdgas, Wasserkraft, Sonnenstrahlung, Windkraft, Gezeitenenergie oder Erdwärme. Wenn Energieträger umgewandelt werden, um damit z. B. elektrischen Strom herzustellen, sprechen wir von Sekundärenergie. Das wären beispielsweise Brikett oder Heizöl.

P wie Primärenergie



Nur für Schmöcker!



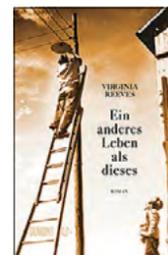
Foto: pixabay/Hermann

Sie singt über Liebe und das große Glück und rührt damit ein Millionenpublikum. In ihrem Buch, das mit „Geschichten aus meinem Leben“ unternimmt, erzählt die Vogtländerin von ihrer Kindheit in der DDR und davon, wie sie später die Massen begeisterte.



18,00 Euro
ISBN 978-3453201910
Heyne

Südstatatenerzählung, Sittengemälde, Familienporträt – Virginia Reeves' sensibel erzählter Debütroman vereint vieles. Im Alabama der 1920er Jahre erlangt eine wirtschaftlich am Abgrund stehende Familie Wohlstand, weil sie die Stromleitungen der staatlichen Elektrizitätswerke anzapft. Das Glück währt jedoch nicht lang.



18,99 Euro
ISBN 978-3832198695
Ullstein

Welche Frau kennt das nicht, ein ganzer Schrank voller Kleidung und doch passt nichts zusammen. Autorin Anuschka Rees kannte das Phänomen, trotz überquellender Kommoden nichts zum Anziehen zu haben. Dann entwickelte sie das „Kleiderschrankprojekt“, mit dem sie zu einer gut sortierten Garderobe verhelfen kann.



28,00 Euro
ISBN 978-3832199265
DuMont

Anna und Jan sind ein Liebespaar, eines Tages sagt er: „Anna, was hältst du von einem Kind?“ Die beiden greifen sich einen Stift und malen sich ihr Baby. Am Ende ist alles anders und deshalb besonders wunderschön. Ein rührendes Buch über das Wunder der Liebe.



14,95 Euro
ISBN 978-3855815456
Bohem Press



Prenzlau



Hügelmarathon startet (wieder) durch

Neuer Veranstalter launcht neue Homepage

Auf der neuen Homepage des Hügelmarathons können sich die Starter vorab die Streckenführung und das zu erwartende Höhenprofil schon einmal im Detail ansehen.

Fotomontage: SPREE-PR

Groß Miltzow ist der nördlichste Punkt des Hügelmarathons, Templin der südlichste.

Karte: Susanne Schütte

Der Countdown läuft: Am 6. Oktober befindet sich die Stadt am Unteruckersee einmal mehr fest in der Hand der Radsportfreunde.

Und im Jahr der 14. Ausgabe des immer beliebteren Breitensportevents – im vergangenen Jahr stieg die Teilnehmerzahl auf 1.158! – gibt es viele Neuigkeiten. Mit dem Verein „Uckerdrachen Germany“ um seinen Vorsitzenden Mike Förster übernimmt ein neuer Veranstalter die Rad-Tourenfahrt – „Langfristig“, wie der Vollblut-Hobbysportler und Prokurist der Uckermärkischen Dienstleistungs GmbH betont. Als Veranstalter von Drachenbootevents erwarben sich Förster und sein Verein bereits wassersportliches Ansehen (nicht nur) in der Region, gekrönt von

einem erneuten Medaillenregen bei der letzten Vereins-Weltmeisterschaft in Ungarn. Im Internet trumpft der Hügelmarathon mit einer neuen Homepage unter www.huegelmarathon.de auf, die noch mehr „Besuchern“ Lust darauf machen wird, das Rad zu wienern und voller Vorfreude an den Start zu rollen. Hier erfährt jeder Interessierte alles, was er wissen muss und kann sich natürlich auch direkt anmelden. Auch der 14. Hügelmarathon zählt auf die Unterstützung seines bewährten Hauptsponsors, die Stadtwerke Prenzlau, sowie engagierte regionale Partner wie etwa die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (UVG) mit einem Versorgungsstand und dem „Besenwagen“ am Ende des Peletons. Die Firma Tollense-Timing übernimmt wieder alle

Dienstleistungen rund um Anmeldung, Registrierung, Auswertung, Urkundendruck und Finisherfotos. Online-Anmeldeschluss ist am 3. Oktober, danach registrieren Sie sich bitte am Veranstaltungstag direkt vor Ort. Toi, toi, toi!

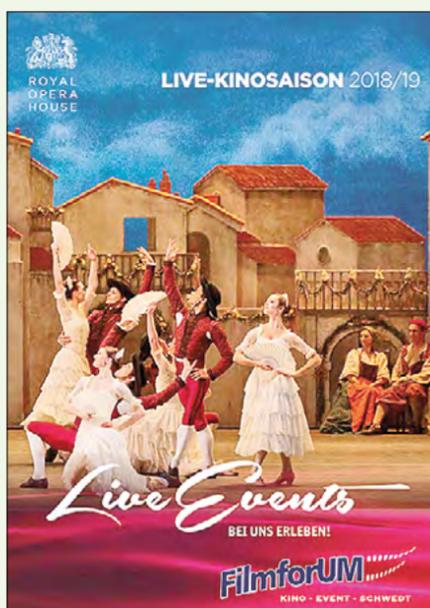
Es startet vom Seebad Prenzlau um ...

- **08:00 Uhr** Leistungstour 162 km
- **08:00 Uhr** Radmarathon 226 km
- **09:00 Uhr** Freizeittour 84 km
- **09:00 Uhr** Fitnessstour 115 km
- **11:00 Uhr** Familientour 33 km



An den Versorgungsständen – im Bild Denny Spann von der UVG 2017 in Brüssow – dürfen sich die Starter sowohl auf aufmunternde Zuwendung als auch auf einen stärkenden Imbiss freuen.

Foto: Stadtwerke Prenzlau



In die Royal Opera nach Schwedt?

Nein, nein, das weltweit für seine Opern- und Ballettaufführungen gefeierte Haus steht nach wie vor in London. Aber dank der Direktübertragungen – etwa ins FilmforUM nach Schwedt – können auch Klassik-Fans jenseits der britischen Inseln die Aufführungen genießen. Auch für die Saison 2018/2019 können Sie sich an einer feinen Auswahl mit erstklassigen Stimmen, phänomenalen Tänzern und prächtigen Kulissen erfreuen. Bis Jahresende sind dies etwa:

- 15.10. Mayerling** Ballett, Musik Franz Liszt
- 28.10. Die Walküre** Oper, Richard Wagner
- 13.11. La Bayadère** Ballett, Ludwig Minkus
- 03.12. Der Nussknacker** Ballett, Peter Tschaikowsky

➔ Kartenreservierungen für die „Live Events“ im Schwedter FilmforUM unter Tel. 03332 449-290 oder online unter www.filmforum-schwedt.de



Wer zünftige Oktoberfest-Stimmung erleben will, muss nicht extra zur Theresienwiese nach München reisen. Auch Schwedt stellt vom 21. bis 23. September – von der Karthausstraße über den Vierradener Platz bis zum Alten Markt – Festzelte, Fahrgeschäfte, Verkaufsstände und Bühnen auf. Die AG City lockt mit deftigem Essen, der einen oder anderen Mass Bier und zünftiger Blasmusik. Die Stadtwerke Schwedt sind einer der Hauptsponsoren und wünschen fröhliche Stunden beim blau-weißen Frohsinn.

Foto: Christian Kasper

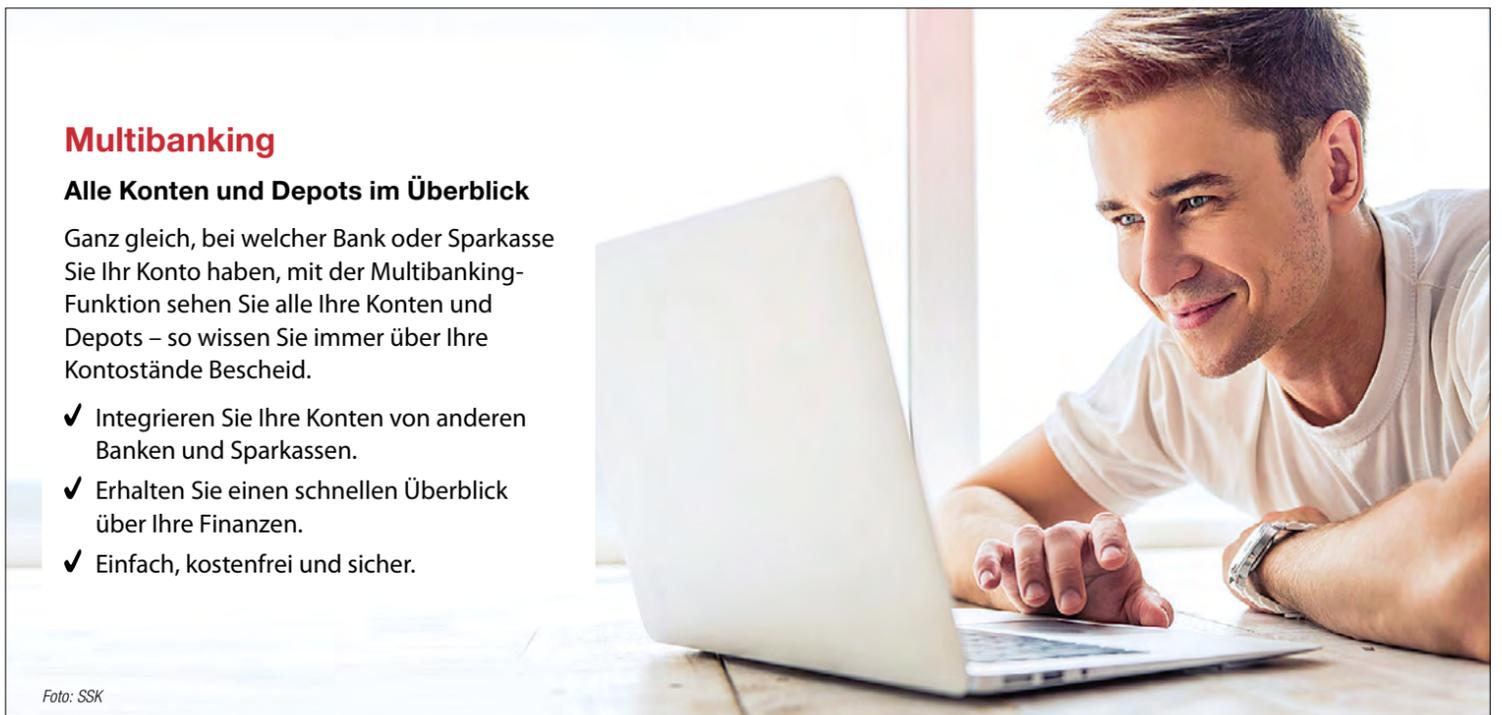
Stadtparkasse erweitert Online-Banking-Service

Multibankfähige Internet-Filiale und Echtzeit-Überweisung

Grundlage der Leistungsfähigkeit der Sparkasse ist es, sich auf unterschiedlichste Wünsche und Einflüsse einzustellen. Digitaler zu werden zählt zum Alltag und ist für die Stadtparkasse Schwedt damit verbunden, nah am Kunden zu bleiben und ihm zu helfen, seinen Alltag in einer von Veränderung geprägten Lebenswelt merklich zu erleichtern.

Neben einer guten Beratung und freundlichem Service sollen Kunden problemlos bezahlen und ihre Bankgeschäfte so einfach wie möglich erledigen können. Das Girokonto als Basis kombiniert mit dem komfortablen Online-Banking macht's möglich. Über digitale Zugangswege erledigen Kunden via Software, Internet-Filiale, App & Co schnell und einfach ihren Zahlungsverkehr. Um den Service für die Kunden zu erweitern, bietet die Stadtparkasse seit Jahresmitte z.B. das Echtzeit-Überweisungsverfahren an, mit der das Geld in sekundenschnelle beim Empfänger ist. Zudem machte sie aus der Sparkassen-Internet-Filiale eine multibankfähige Finanzplattform.

Echtzeit-Überweisung – die schnelle Alternative
Echtzeit-Überweisungen sind eine Ergänzung zur geläufigen (SEPA-)Überweisung, wie sie jeder kennt. Entscheidet sich der Kunde für eine Echtzeit-Überweisung, wird das Geld (max. 15.000 Euro pro Transaktion) binnen weniger Sekunden auf das Empfängerkonto übertragen. Diese Funktion ist rund um die Uhr verfügbar, auch an Sonn-



Multibanking

Alle Konten und Depots im Überblick

Ganz gleich, bei welcher Bank oder Sparkasse Sie Ihr Konto haben, mit der Multibanking-Funktion sehen Sie alle Ihre Konten und Depots – so wissen Sie immer über Ihre Kontostände Bescheid.

- ✓ Integrieren Sie Ihre Konten von anderen Banken und Sparkassen.
- ✓ Erhalten Sie einen schnellen Überblick über Ihre Finanzen.
- ✓ Einfach, kostenfrei und sicher.

Foto: SSK

und Feiertagen. Immer wenn eine (SEPA-)Überweisung in Auftrag gegeben wird und die Bank des Empfängers an dem Verfahren teilnimmt, wird die neue, schnelle Alternative angezeigt. Aktuell zählen 15 der 34 SEPA-Länder zu den Teilnehmern des Verfahrens. Die Preise für eine Echtzeit-Überweisung richten sich nach dem Auftragsweg. Ein Online-Auftrag kostet 0,40 Euro, über die Funktion Kwitt (max. 100 Euro täglich) in der Sparkassen-App ist sie sogar kostenfrei. Erfolgt die Auftragserteilung in der Geschäftsstelle, berechnet die Sparkasse 0,80 Euro. Die Nutzung der Echtzeit-Überweisung ist optional. Sinnvoll kann sie zum Beispiel sein, wenn eine Handwerkerrechnung sofort beglichen oder ein Online-Kauf unverzüglich bezahlt werden soll.

Die multibankfähige Finanzplattform bietet viele Vorteile

Durch die multibankfähige Finanzplattform in der Internet-Filiale können Kunden neben Konten bei der Stadtparkasse Schwedt im Online-Banking auch Konten bei Direktbanken, genossenschaftlichen Banken und Privatbanken einbinden. Das gilt auch in der Sparkassen-App. Dieser Service ist kostenfrei. So lassen sich Kontobewegungen und Umsätze aller Konten und Depots bequem im Auge behalten. Aufträge und Überweisungen werden weiterhin im Online-Banking der jeweiligen Bank ausgeführt. Für die Kommunikation mit anderen Banken und Sparkassen wird eine sichere und schnelle Übermittlung genutzt. Die Finanzinstitute stellen verschiedene Anbindungen bereit, die

unter anderem von der Deutschen Kreditwirtschaft genormt sind. Für die Zusammenführung der Konten werden die Zugangsdaten der jeweils anderen Bank genutzt. Mit Hilfe dieser Anmeldedaten kann die Sparkasse eine Abfrage an das andere Finanzinstitut stellen und entsprechend Kontodaten wie zum Beispiel Umsätze oder Kontostände austauschen. Wichtig dabei: Die Sparkasse erhält keinen Einblick in die Zugangsdaten. Übertragen werden die persönlichen Daten und die Daten der anderen Bankkonten ausschließlich über eine sichere, verschlüsselte Verbindung. Werden die Zugangsdaten für Konten bei anderen Banken im Online-Banking hinterlegt, so werden die Kontodaten automatisch aktualisiert. Wer diese Funktion nicht nutzen möchte,

hat auch die Möglichkeit, die Anmeldedaten bei jedem Abruf erneut einzugeben. In jedem Fall werden die Daten mehrfach gesichert und nur verschlüsselt gespeichert. Sie werden keinem Dritten zur Verfügung gestellt.

So einfach werden Konten hinzugefügt

1. Anmelden im Online-Banking der Stadtparkasse Schwedt.
2. Über den Button „Bankverbindung hinzufügen“ können die Konten und Depots eingebunden werden.
3. Über die Suche ist die gewünschte Bank oder Sparkasse auszuwählen.
4. Eingeben der Online-Banking-Anmeldedaten der gewünschten Bank inklusive einmaliges Akzeptieren der Nutzungsbedingungen.
5. Das Konto ist anschließend erfolgreich integriert.

Bewerbungs-
annahme bis 31.12.



**Bewirb
dich jetzt**

**und werde ein
Teil von uns.**

Wir freuen uns auf kluge Köpfe
in einer vielseitigen Ausbildung.

Mehr Informationen unter:
sparkasse-schwedt.de/ausbildung